



GEMEINDE- BRIEF

BLENDER OIESTE
INTSCHEDE



11. Jahrgang Nr. 2 · April / Mai 1992

- 2 -

Der aufrichtige Weg

- Gedanken zur Passion Jesu

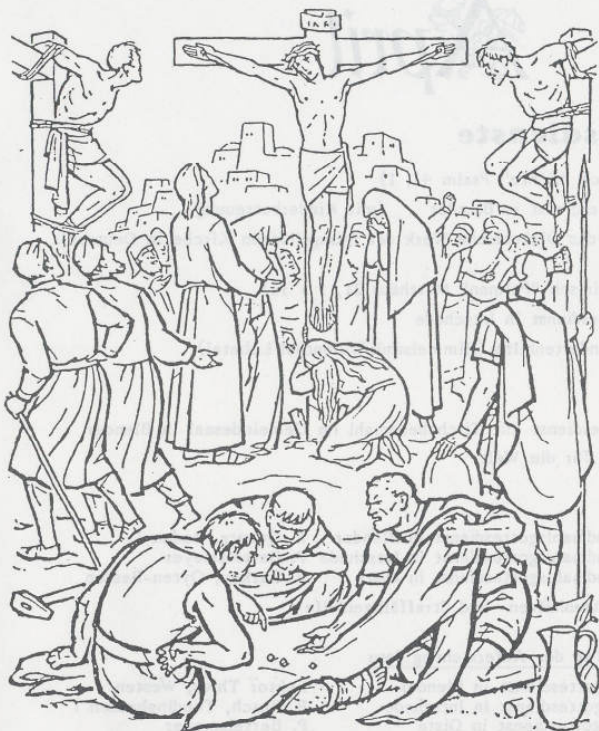
Wenn Jesus mit einem harten Wort über seinen Weg, sein Leben gestorben wäre - jeder müßte das begreifen. Etwa: Es war alles umsonst! - Aber eines seiner letzten Worte, im Johannes-Evangelium ist es das letzte überhaupt, lautet: "Es ist vollbracht!"

Jesus wollte den Menschen helfen, ihr Leben besser zu verstehen. Er wollte ihnen auch helfen, gern an Gott zu glauben. Er wollte den Menschen Frieden bringen. Dafür hat man ihn grausam mit dem Tod am Kreuz bestraft. Er ist in unserer Welt gescheitert. Und trotzdem sagt er: Es ist vollbracht. Es gibt nichts mehr zu tun. Es ist gelungen. Die Menschen werden den neuen Weg zu Gott wirklich finden, den ich ihnen zeigen wollte.

Viele Menschen, die wirklich ein böses Schicksal hatten oder haben, sind trotzdem bis zu ihrem Tod nicht verzweifelt, weil sie an Jesus und sein Kreuz gedacht haben. Das hat sie getröstet. Sie haben ihn als Bruder gesehen. Viele Menschen, die an Gott zweifeln, die Gott nicht verstehen, denken trotzdem gern an Jesus. Wie er gelebt und gehandelt hat, so wollen sie auch leben, auch wenn es schwierig ist. Jesus ist glaubwürdig gewesen. Und er ist auch glaubwürdig geblieben - bis zu seinem Ende. Das zeigen gerade seine letzten Worte.

Menschen, die eher oberflächlich sind, die sich nicht viele Gedanken machen über Gott und über das Leben - wenn es um Jesus geht, werden sie doch nachdenklich. Sie erkennen: Wenn Jesus mit Gott wirklich zu tun hat, dann ist Gott nicht so wie Menschen oft sind: zum Beispiel bestechlich, immer auf der Seite der Erfolgreichen, der Sieger. Gott ist ganz anders - wenigstens der Gott, an den Christen glauben. Er ist kein Sienergott, kein Erfolgsgott; sein Zeichen ist das Kreuz. Wer keinen Erfolg hat, wer leiden muß, wer den Tod vor Augen hat - gerade der ist ganz nah bei Gott, ob er es selbst weiß oder nicht. Wir sehen, wie eng gerade dieses der letzten Worte Jesu - "Es ist vollbracht" - zusammenhängt mit seiner Seligpreisung aus der Bergpredigt (Matthäus 5,8), wo er sagt: "Selig sind, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen." - Menschen sagen heute manchmal: Jesus hat vor fast 2000 Jahren gelebt, seine Erfahrungen können uns heute nicht mehr viel helfen und Gott kann man sowieso nicht beweisen und nicht erfahren.

Jesus sieht die Sache anders. Es gibt nur einen Weg zu Gott, nur eine Weise, Gott zu erfahren - das ist das aufrichtige Herz. Von mir selber weiß ich, daß ich mich oft über mich selbst täusche. Ich bin nicht immer aufrichtig - manchmal mache ich mir etwas vor. Aber zum Beispiel: ich fühle mich nicht verstanden von anderen. Daraus



läßt sich etwas machen. Ich kann den anderen wieder kränken. Ich tue so, als ob ich ihn jetzt auch nicht verstehe. In Wirklichkeit verstehe ich ihn schon. Ich weiß manchmal sogar, ich müßte mich bei ihm entschuldigen, ich müßte zugeben, daß das Mißverständnis auch bei mir liegt. Doch ich schweige. Das eine Wort, das vieles rasch in Ordnung bringen würde, sage ich nicht.

Aber jeder erlebt ja auch das andere:

Da ist ein anderer, ein Freund, eine Freundin. Sie haben Probleme. Wir reden miteinander darüber. Die Sorge des anderen beschäftigt mich so, daß ich mich wirklich selbst vergesse. Ich denke nicht mehr an mich. Und manchmal merken wir: Der andere ist jetzt wirklich ein Stückchen weiter. Das Gespräch hat ihm geholfen. Er hat wieder Mut. Vielleicht ist er noch sehr traurig, aber er merkt doch, das Leben geht weiter. Er hat wieder Hoffnung - und ein wenig habe ich ihm dabei geholfen.

In solchen Augenblicken sind wir glücklich, auch wenn wir wirklich ehrlich mittrauern und mitleiden. Gott ist bei uns. Auch wenn wir vielleicht selbst in dieser Situation gar nicht besonders gläubig sind - wir haben etwas von ihm gesehen, oft ohne es zu merken, daß er bei uns war. "Einen anderen Weg zu Gott gibt es für euch nicht", sagt Jesus zu denen, die ihm folgen. "Nur so werdet ihr Gott erfahren. Aber so werdet ihr ihn auch immer wieder erfahren."

Es grüßt Sie Ihr Pastor

Orno Bertelsmeyer

April

Unsere Gottesdienste

05. 04. Judika (lateinisch "richte" Psalm 43, 1)
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender (mit Kinderbetreuung)
Kollekte: Für das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschl.
12. 04. Palmarum (lateinisch "Palmen" Matthäus 21, 1 - 11)
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
Kollekte: Behindertenhilfe (Himmelsthür/Lilienthal/Lobetal)
16. 04. Gründonnerstag
20.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindesaal in Blender
Kollekte: Brot für die Welt
17. 04. Karfreitag
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Blender P. Quantz, Baden I
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Intschede P. Bertelsmeyer
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Oiste P. Barkey, Oyten-Bassen
Kollekte: Nichtseßhaften- und Straffälligenhilfe
19. 04. Ostersonntag -Tag der Auferstehung Jesu
10.00 Uhr Festgottesdienst in Blender Lektor Thies, Westen
10.00 Uhr Festgottesdienst in Intschede P. Busch, Thedinghausen I
10.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste P. Bertelsmeyer
Kollekte: Diakonie durch Schwesternschaften
20. 04. Ostermontag (Kanzeltausch mit Lunsen und Thedinghausen)
10.00 Uhr Festgottesdienst in Blender P. Seydell, Lunsen
10.00 Uhr Festgottesdienst in Intschede P. Stark, Thedinghausen II
10.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste Diakon von Hammerstein
Kollekte: Unsere Partner-Gemeinde Ehlanzeni im KK Shiyane/Südafrika
26. 04. Quasimodogeniti (lateinisch "wie die neugeborenen Kinder" 1. Petrus 2, 2)
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
Kollekte: Fortbildung von Mitarbeitern im Sprengel Stade

Kindergottesdienst ist im April nach den Osterferien nach Vereinbarung in Oiste

VERANSTALTUNGEN APRIL / MAI siehe Seite 11 >> !



Unsere Gottesdienste

- 03. 05. **Miserikordias Domini** (lateinisch: "Erbarmer des Herrn")
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
11.00 Uhr Taufgottesdienst in Intschede
Kollekte: Hilfe zur Erziehung der Jugend

- 10. 05. **Jubilare** (lateinisch: "Jubelt!")
10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden aus Blender und Intschede in B l e n d e r
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste Diakon von Hammerstein
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk / Martin-Luther-Bund

- 16. 05. **Sonnabend vor Kantate**
19.00 Uhr Beichtgottesdienst in Blender für die Konfirmanden aus Blender, deren Angehörige und Paten
Kollekte: Amnesty International / Sektion Hamburg

- 17. 05. **Kantate** (lateinisch: "Singet!")
10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl in Blender (Es spielt erstmals bei diesem Anlaß der Posaunenchor!)
Kollekte: Tierheim Verden (außerdem Kinderbetreuung!)

- 23. 05. **Sonnabend vor Rogate**
19.00 Uhr Beichtgottesdienst in Intschede für die Konfirmanden aus Intschede, deren Angehörige und Paten
Kollekte: Kirchenmusik

- 24. 05. **Rogate** (lateinisch: "Betet!")
10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl in Intschede (Es spielt erstmals bei diesem Anlaß der Posaunenchor!)
Kollekte: "Medikamente für Rußland"= Kinderkrebeklinik Aksakowshina

- 28. 05. **Himmelfahrt Christi**
10.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste
Kollekte: Altenhilfe der Landeskirche

- 31. 05. **Exaudi** (lateinisch: "Erhöre!" nach Psalm 27, 7)
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender mit Kinderbetreuung
Kollekte: Erneuerung des Friedhofszaunes in Blender



Gründonnerstag-Tischabendmahl

Auch in diesem Jahr möchte ich mit Ihnen - nun schon zum 8. Mal -- am Gründonnerstag einen Gottesdienst mit Tischabendmahl feiern, und zwar am 16. April 1992 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Blender.

Alle, die diese Form des Abendmahls immer schon einmal kennenlernen wollten oder die sie bereits liebgewonnen haben, aber auch alle, die mit dem Gehen ihre Schwierigkeiten haben, möchte ich zu diesem Gottesdienst herzlich einladen.
ONNO. BERTELSMEYER



Frauenhilfe

Zwei Termine, die alljährlich etwas aus dem Rahmen der üblichen Frauenhilfe-Zusammenkünfte herausfallen, möchte ich Ihnen für die Monate April und Mai ankündigen:

Vortrag Frau Baden

Am Donnerstag, dem 23. April 1992 um 15.00 Uhr kommt wieder Frau Baden aus Celle ins Gemeindehaus Blender. Ihr Thema lautet diesmal: "Mut zu diesem Leben".

Ausflug nach Bad Salzuflen

Der schon traditionelle "Halbtags-Ausflug im Mai" soll uns in diesem Jahr in den Kurort Bad Salzuflen führen. Er findet statt am Mittwoch, dem 06. Mai 1992 in der Zeit von 11.45 - 20.00 Uhr.

Folgender Ablauf ist geplant:
11.45 Uhr Abfahrt ab BUS-WREDE. Weitere Haltepunkte etwa im 5-Minuten-Takt: Kirche Blender, Kirche/"Krug" Intschede, Reer, Amedorf, (Ritzenbergen nur retour) Varste, an Kirche Oiste etwa 12.10 Uhr.
13.45 Uhr Kaiser-Wilhelm-Denkmal/Porta Westfalica 14.30 Uhr Kaffeetrinken unten im Ort, dann ab 15.30 Uhr Bummel durch den Kurort/Kurpark Bad Salzuflen. 17.00 Uhr Abfahrt Bad S., 18.45 Uhr Schlußandacht in der Stiftskirche in Bücken. 19.15 Uhr ab Bücken. 20.00 Uhr "Ablieferung" der letzten TeilnehmerInnen.

Anmeldung bitte bis zum 24. April 1992 im Pfarramt Blender, Telefon 411.
ONNO BERTELSMEYER



Bericht über Rußlandfahrt

...am Mittwoch, dem 13. Mai 1992 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Blender (im Jugendraum im 1. Stock) für alle, die Interesse haben, sich über "Land und Leute" zu informieren, so wie sie sich uns dargestellt haben bei einem Besuch als Reisegruppe im Herbst '91 in Minsk und St. Petersburg und drumherum.
ONNO BERTELSMEYER

"Kirchen-Frühstück"

...am Sonntag, dem 05. April um 9.00 Uhr im Gemeindesaal Blender. Anmeldungen dazu bitte bis Freitag, den 03. April bei Jürgen Clausen in Intschede, Telefon 254.

Liebe Konfirmanden

Dieses Bild ist mir ein Ausdruck für das, was ich empfinde, wenn ich an den Tag Eurer Konfirmation als Einschnitt nach einer langen gemeinsamen Zeit denke.

Der noch junge Baum braucht Schutz durch das Gitter und eine Stütze durch den Holzpflock. Aber schon bald wird er das nicht mehr nötig haben, weil er genügend Kräfte besitzt, um ohne das gesund weiter zu wachsen.

Ich denke dabei an unsere Unterrichtsstunden, an unsere gemeinsamen Gottesdienste und die Freizeit mit Euch, in denen es mein Bemühen war, Euch weiterzugeben, was ich Euch als Stütze für Euer Leben anbieten kann, und mit Euch gemeinsam Antworten des Glaubens für Eure Lebensfragen zu finden.

Der Baum auf dem Bild zeigt erste Blätter und vielleicht auch bald schon Früchte.

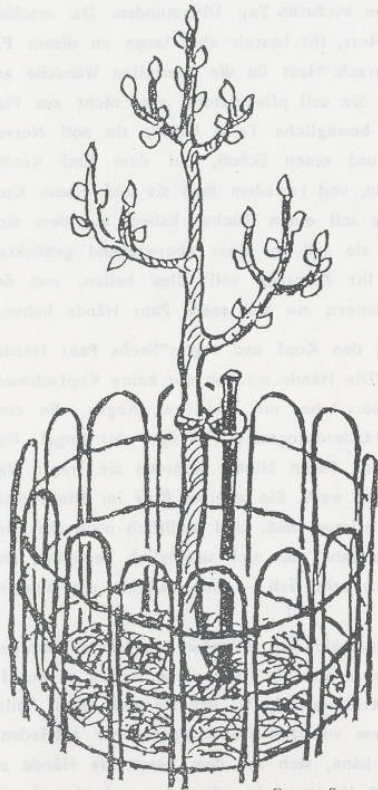
Ich wünsche Euch für die Zukunft, die Euch zunehmend fordern wird und manche

Stütze als nicht mehr nötig erscheinen läßt, daß Ihr Euch an das eine oder andere Gespräch im Unterricht zurückerinnert, und es Euch hilfreich wird.

Ich wünsche Euch in Eurem Wachsen Halt aus dem Glauben, um den es mir mit Euch zusammen ging. "Laßt uns wachsen in allen Stücken hin zu dem, der das Haupt ist: Christus", so hat das jemand in der Bibel ausgedrückt.

Gottes Segen bei Eurem Wachsen wünscht Euch

Euer Pastor



Renate Strasser

Als der liebe Gott die Mutter schuf ...



...machte er bereits den sechsten Tag Überstunden. Da erschien der Engel und sagte: "Herr, Ihr bastelt aber lange an dieser Figur!" Der liebe Gott sprach: "Hast du die speziellen Wünsche auf der Bestellung gesehen? Sie soll pflegeleicht, aber nicht aus Plastik sein; sie soll 160 bewegliche Teile haben; sie soll Nerven wie Drahtseile haben und einen Schoß, auf dem fünf Kinder gleichzeitig sitzen können, und trotzdem muß sie auf einem Kinderstuhl Platz haben. Sie soll einen Rücken haben, auf dem sich alles abladen läßt; und sie soll in einer überwiegend gebückten Haltung leben können. Ihr Zuspruch soll alles heilen, von der Beule bis zum Seelenschmerz; sie soll sechs Paar Hände haben."

Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte: "Sechs Paar Hände, das wird kaum gehen!" "Die Hände machen mir keine Kopfschmerzen," sagte der liebe Gott, "aber die drei Paar Augen, die eine

Mutter haben muß." "Gehören die denn zum Standardprogramm?" fragte der Engel. Der liebe Gott nickte: "Ein Paar, das durch geschlossene Türen blickt, während sie fragt: Was macht ihr denn da drüben? - obwohl sie es längst weiß. Ein zweites Paar im Hinterkopf, mit dem sie sieht, was sie nicht sehen soll, aber wissen muß. Und natürlich noch die zwei Augen hier vorn, aus denen sie ein Kind ansehen kann, das sich unmöglich benimmt, und trotzdem sagen: Ich verstehe dich und habe dich sehr lieb - ohne daß sie ein einziges Wort spricht."

"O Herr!" sagte der Engel und zupfte ihm am Ärmel, "Geht schlafen und macht morgen weiter!" "Ich kann nicht", sagte der liebe Gott, denn ich bin nahe daran, etwas zu schaffen, das mir einigermaßen ähnelt. Ich habe es bereits geschafft, daß sie sich selbst heilt, wenn sie krank ist, daß sie 12 Kinder mit einem winzigen Geburtstagskuchen zufriedensetzt; daß sie einen Sechsjährigen dazu bringen kann, sich vor dem Essen die Hände zu waschen; einen Dreijährigen davon überzeugt, daß Knete nicht essbar ist und übermitteln kann, daß Füße überwiegend zum Laufen und nicht zum Treten von mir gedacht waren."

Der Engel ging langsam um das Modell der Mutter herum. "Zu weich," seufzte er. "Aber zäh", sagte der liebe Gott energisch. "Du glaubst gar nicht, was sie alles leisten und aushalten kann!" "Kann sie denken?" "Nicht nur denken, sondern sogar urteilen und Kompromisse schließen", sagte der liebe Gott, "und vergessen!" Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit dem Finger über die Wange des Modells. "Da ist ein Leck", sagte er. "Das ist kein Leck", sagte der liebe Gott, "das ist eine Träne". "Wozu ist sie?" "Sie fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz und Verlassenheit." - "Ihr seid ein Genie!" sagte der Engel.

Da blickte der liebe Gott versonnen: "Die Träne", sagte er, "ist das Überlaufventil."

nach Erna Brombeck

Rezept

Bibelkuchen

Um uns einmal auf ganz originelle Weise mit der Bibel zu beschäftigen, wollen wir versuchen, einen Bibelkuchen zu backen. Das Rezept kann uns dabei helfen, eifrig in der Bibel zu blättern. (Wegen des Backerfolgs möglichst in der Luther-Übersetzung! Die Redaktion.)

Und wo etwas nicht ganz eindeutig ist, müssen wir nach bestem Wissen und Gewissen beim Backen selbst entscheiden.

Man nehme:

- 1,5 Tassen 5.Mose 32,14a
- 6 Stück Jeremia 17,11
- 2 Tassen Richter 14,18a
- 4,5 Tassen 1.Könige 5,2
- 2 Tassen 1.Samuel 30,12a
- 0,75 Tasse 1.Korinther 3,2
- 2 Tassen Nahum 3,12
- 1 Tasse 4.Mose 17,23b
- 1 Prise 3.Mose 2,13
- 3-4 Teelöffel Jeremia 6,20
- 3 Teelöffel Backpulver



Zubereitung:

Man befolge den Spruch Salomos: Sprichwörter 23, 14a

Ein Tip:

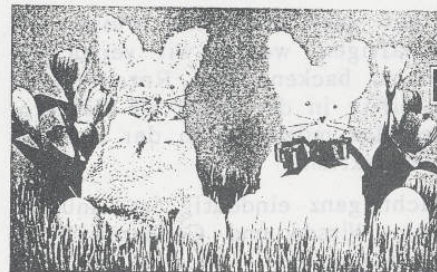
Ein 1-Pfund-Glas Honig (das Volumen von 2 Tassen) braucht ein Päckchen Backpulver.

Der Teig ist ziemlich flüssig.

Backzeit: etwa 1 Stunde und 30 Minuten.



Für junge Leser



Basteln

Niedliche, kuschlig-weiße Frottee-Häschen hoppelnd auf den Ostertisch oder gehen als kleines selbstgemachtes Mitbringsel auf die Reise

Wie aus einem Waschlappen ein witziges Häschen wird

Eine Osterüberraschung ganz besonderer Art sind diese witzigen Häschen, die im Handumdrehen aus Waschlappen gezaubert werden. Als Versteck für Ostereier und kleine Geschenke sind sie prima geeignet - und hinterher haben groß und klein ihren Spaß im Bad mit einer „Häschenwäsche“.

Das niedliche Hasengesicht kann auf zweierlei Weise gestaltet werden. Für ganz Eilige: Augen und Nase mit bunten Stecknadeln (mit farbigen Köpfen) markieren. Drei längere steife Fäden so in Nasenhöhe durch den Waschlappen ziehen, daß sie einen lustigen Schnurrbart bilden.

Etwas mühevoller ist's, wenn Sie Augen und Hasennase mit Perlgarn aufsticken. Der Vorteil: Kleine Kinder können sich an dem süßen Hasengesicht nicht verletzen - und sie können ihr Häschen auch mit in die Badewanne nehmen.

- 1 Für die langen Hasenohren zwei Zipfel am oberen, geschlossenen Teil des Waschlappens abbinden und mit wenigen Nadelstichen festnähen.
- 2 Dann den Kopf mit einer Papierkugel oder, noch besser, weil wasserunempfindlich, mit Füllwatte (gibt's im Bastelgeschäft) ausstopfen. Den Hals mit einer großen, bunten Schleife abbinden.

- 3 Den Hasenkörper mit Ostereiern und kleinen Überraschungen füllen. Oder einfach noch einen bunten Waschlappen hineinstopfen.



Rätsel-Auflösung aus dem Heft Februar/März 1992:

Fischer - Judas Ischarjot - Simon Petrus - Jakobus - Johannes - Abendmahl - Andreas = FREUNDE.

Veranstaltungen April / Mai

APRIL

Montag, 06.04.- Mittwoch, 08.04. Konfirmanden-Freizeit in Zeven-Bademühlen
 Mittwoch, 22.04. 19.00 / 20.00 Uhr Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung in Blender
 Donnerstag, 23.04. 15.00 Uhr Vortrag von Frau Baden vor den 3 Frauenhilfen in Blender
 Dienstag, 28.04. 20.00 Uhr Redaktionskreis für den Gemeindebrief Sommer 1992

MAI

Dienstag, 12.05. 11.45 Uhr Abfahrt zum Frauenhilfe-Ausflug ab BUS-WREDE
 Mittwoch, 20.05. 19.00 / 20.00 Uhr Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung in Blender
 Dienstag, 26.05. 20.00 Uhr Ehlanzeni-Runde in Blender

Kindergottesdienst ist im April und Mai nach Vereinbarung nur in Oiste

Freud und Leid

Junges Leben

Getauft wurde im Februar und März in Blender:

Kind:

Ramona

Merle

Marcel

Eltern:

Heinz Baumeister und Frau Birgit,
geborene Schütze, Blender

Volker Drell und Frau Doris,
geborene Schrader, Blender

Volker Meyer und Frau Gabriele,
geborene Lühning, Adolfshausen.



Vollendetes Leben

Kirchlich beerdigt wurde:

am 13. Februar Anna Wolters, geborene Rohde, Intschede,
im Alter von 84 Jahren

am 19. Februar Marie Meyer, geborene Schote, Einste,
im Alter von 78 Jahren

am 11. März Alfred Rathjen, Varste,
im Alter von 57 Jahren

am 12. März Carl Hesse, Varste,
im Alter von 50 Jahren.



Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!



APRIL

Magdalene	Stelter	Blender	am 06.04.	95 Jahre
Dora	Heimbruch	Intschede	am 10.04.	83 Jahre
Helene	Thöle	Einste	am 12.04.	84 Jahre
Ernst	Warnholz	Intschede	am 13.04.	81 Jahre
Heinrich	Freese	Alt-Holtum	am 17.04.	86 Jahre
Heinrich	Bormann	Oiste	am 21.04.	83 Jahre
Catharine	Rohde	Blender	am 27.04.	75 Jahre
Dietrich	Knief	Adolfshausen	am 30.04.	80 Jahre



MAI

Trinchen	Meyer	Adolfshausen	am 02.05.	92 Jahre
Anna	Kramer	Blender	am 02.05.	85 Jahre
Hertha	Wolters	Alt-Holtum	am 04.05.	81 Jahre
Luise	Bening	Oiste	am 07.05.	86 Jahre
Anni	Behrmann	Alt-Holtum	am 09.05.	81 Jahre
Amanda	Seide	Blender	am 11.05.	91 Jahre
Heinrich	Hörentrup	Varste	am 12.05.	81 Jahre
Ella	Hustedt	Blender	am 15.05.	75 Jahre
Meta	Wahlers	Blender	am 17.05.	81 Jahre
Wilhelm	Burdorf	Blender	am 20.05.	97 Jahre
Katharine	Meyer	Blender	am 20.05.	81 Jahre
Betty	Wolkenhauer	Einste	am 22.05.	88 Jahre
Lydia	Dischke	Varste	am 24.05.	81 Jahre
Anneliese	Giertz	Blender	am 24.05.	81 Jahre
Friedrich	Mügge	Hiddestorf	am 25.05.	91 Jahre
Elise	Meyer	Hiddestorf	am 31.05.	88 Jahre



Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden Blender/Intschede/Oiste.
 Redaktionskreis: Marie Dunker (Oiste), Gertrud Hackbarth (Intschede),
 Antje Lucks (Blender), Hella & Onno Bertelsmeyer.
 Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pastor Onno Bertelsmeyer,
 Auf dem Linteln 4, 2811 Blender. Ruf 04233/411.



Unsere Konfirmanden

Am Sonntag, dem 17.05.1992 um 9.30 Uhr werden in der Kirche zu Blender konfirmiert:

Jungen:

Böhlke, Blender,	Markus Seestedt 7
Depping Blender,	Jan Hackstr. 8
Haase, Blender,	Andreas Westpreußenstr. 4
Hübner, Einste,	Timo Einster Hauptstr. 15
Hustedt, Blender,	Marco Laake 29
Kelling, Ritzenbergen,	Markus Ritzenberger Weg 14
Lefers, Blender,	Steve Thorner Str. 4
Schmidt, Blender,	Mathias Am Zaaster 8
von Wahl, Blender,	Michael Ostpreußenstr. 9
Wolters, Ritzenbergen,	Ralf Ritzenberger Dorfstr. 4
Zech, Blender,	Torsten Thorner Str. 1

Mädchen:

Evers, Hiddestorf	Mareike Zum Meyerhof 10
Hogrefe Blender,	Maaike Laake 4
Meyer, Einste,	Sonja Kaiserstr. 2
Remmin, Blender,	Nicole Alte Dorfstr. 24
Schnakenberg, Amedorf,	Katrin Amedorfer Dorfstr. 18



Am Sonntag, dem 24.05.1992 um 10.00 Uhr werden in der Kirche zu Intschede konfirmiert:

Jungen:

Bischoff, Intschede	Tim Rumbarg 15
Thöle, Intschede,	Maurice Am Sportplatz 25

Mädchen :

Behrens, Intschede	Nicole Zur Weser 8
Bormann, Intschede,	Nadine Bergende 6
Spiedt, Intschede,	Nicole Vor der Lake 2

